

## Bilderrätsel

Es mag ja noch Menschen geben, die rund um das Weihnachtsfest Zeit und Muße haben, sich mit Rätseln zu befassen. Aus meiner Sammlung habe ich einige Photos und Karten herausgesucht, die mir Rätsel aufgeben und zu denen ich gerne weitere Klärung erfahren würde.

Alle Hinweise zu Zeit, Ort, Lokgattung u.a. sind herzlich willkommen!

Vielen Dank und frohe Weihnachtsfeiertage!

P. Dr. Daniel Hörnemann

Bild 1:



E-Dampflok Bahndamm hinabgestürzt



Bild 2:



09.06.1955 O&K-Tenderlok



Der kleine Junge wurde mit einer Bn2t aufgenommen (Österreich?).  
Das Datum und die Lokfabrik sind deutlich zu entnehmen. Ort?

Bild 3:



Entgleiste 1'E1'Schmalspurlok. Loknummer nicht erkennbar.

Zeit und Ort unbekannt.

Bild 4:



Eisenbahnerkolonne – so lautet die Kugelschreiberunterschrift bei dem zeitgenössischen Photo von Bahnunterhaltungsarbeitern. Zeit und Ort unbekannt.

Bild 5:



Bei diesem Bild aus dem Bahnhof Schwetzingen handelt es sich um eine Nachkriegsaufnahme, wie der DR-Waggon Brit-US Zone Duisberg 9637 deutlich macht. Genaueres Datum?

Bild 6:



Wann brannte in Bebra die Verladestation ab, im Jahre 1919?

Auf der österreichischen Internetseite ANNO fanden sich dazu Zeitungsartikel:

**Brandstiftung durch Spartakisten?**  
**Bebra,** 7. Juli. Seit nachmittags steht die Güterhalle mit mehr als hundert Eisenbahnwagen in Flammen. Die Umstände legen die Vermutung einer Brandstiftung durch Spartakisten nahe.

Linzer Tages-Post 07.07.1919

## Hundert Eisenbahnwagen in Brand.

**Webra**, 7. Juli. Seit Nachmittag steht die Güterhalle mit mehr als hundert Eisenbahnwagen in Flammen. Die Umstände legen die Vermutung einer Brandstiftung durch Spartakisten nahe.

### Das Feuer gelegt.

Berlin, 7. Juli. (Privattelegramm des „Neuen Wiener Journals“.) Nach Mitteilungen, die der Eisenbahndirektion Kassel über den Brand des Güterbahnhofes **Webra** zugegangen sind, haben junge, kürzlich erst eingestellte Eisenbahnarbeiter das Feuer an vier verschiedenen Stellen gelegt. Das Feuer fand an den in den Schuppen lagernden Mengen Benzol und Benzin gute Nahrung. Binnen kurzer Zeit standen auf drei Geleisen 156 Güterwagen in Flammen. Wassermangel und ungünstige Windrichtung beeinträchtigten die Löscharbeiten. Der Schaden geht in die Millionen. Die Ware bestand größtenteils aus Lebensmitteln, die aus Norddeutschland herangerollt waren, unter anderem amerikanischen Speck, Del, Butter, Fleischkonserven, Zucker, die im Direktionsbezirk Frankfurt infolge des Streiks seit ungefähr 14 Tagen lagerten. Von der Eisenbahndirektion Kassel sind mehrere höhere Beamte zur Untersuchung der Ursache des Brandes und zur Ermittlung der Täter nach **Webra** abgereist.

Der Zugverkehr einseitiglich der Güterbeförderung ist nicht gestört.

Neues Wiener Journal, 08.07.1919

## 156 Waggons Lebensmittel vernichtet.

### Brandstiftung durch Spartakisten.

Eine verbrecherische Tat, die in ihrer Wirkung viele tausend Menschen treffen und ihnen neue Entbehrungen auferlegen wird, meldet man aus Mitteldeutschland. Spartakisten haben ganze Zugabteilungen mit Lebensmitteln durch Brandlegung vernichtet; für die jetzige Zeit unschätzbare Werte sind verlorengegangen. Aus Webra (Hessen-Nassau), 7. d., wird hierüber telegraphiert:

Seit nachmittags steht die Güterhalle mit mehr als 100 Eisenbahnwagen in Flammen. Die Umstände legen die Vermutung einer Brandstiftung durch Spartakisten nahe.

Der Anschlag auf den Güterbahnhof wurde von jungen Arbeitern unternommen. Eine Halle mit Speckgütern und Lebensmitteln für Mittel- und Süddeutschland war, in wenigen Minuten niedergebrannt.

Es wurden insgesamt 156 Eisenbahnwagen von den Flammen ergriffen und größtenteils bis auf das Eisengerippe vernichtet. Nach Mitteilung der Eisenbahndirektion haben junge, seit kurzem angestellte Arbeiter das Feuer gelegt. Vernichtet sind namentlich Nahrungsmittel, die aus Hamburg angerollt waren, so amerikanischer Speck, Del, bänische und holländische Butter, Mehl, Fleisch, Konserven, Zucker und anderes, die infolge des Streiks seit mehreren Tagen in **Webra** in langen Zügen zusammengestellt waren und nach Beendigung des Ausstandes weiterbefördert werden sollten.

Volksblatt für Stadt und Land, 13.07.1919

Bild 7:



Zerstörter Lkw, Fahrgestellteil im Graben, 1970er Jahre Ruhrgebiet?

Photo aus dem Nachlaß eines Mitarbeiters vom Bw Wanne-Eickel

Bild 8:



Schnellzuglok der ETAT mit weggedrücktem Tender

Das Schild am Führerhaus ist eindeutig „ETAT“, die Loknummer leider verborgen.

Um welches schwere Unglück mag es sich hier handeln?

Photo Fulgur Photo Presse Paris.

Die Chemins de fer de l'État (ETAT) war von 1878 bis 1938 die französische Staatsbahn neben dem sonst überwiegend privatwirtschaftlich organisierten Eisenbahnwesen.

Bild 9:



Blockade durch umgestürzten offenen G-Waggon

Wohl bei einem Streik im Winter 1960/61 aufgenommen. Nähere Details?

Photo Keystone, Rue Royale Paris, Hiver 1960/61, La greve revolte de Borinage  
N.P.M. près de Mons: Demonstranten haben einen Waggon umgestoßen, um eine  
Barrikade zu errichten.

Dazu folgende Notiz im Internet:

Belgien erlebte im Winter 1960-1961 eine Streikperiode von 5 Wochen, die das ganze Land lähmte. Dieser Streik war der längste und schwerste in unserer Gesellschaftsgeschichte. Er wurde "Streik des Jahrhunderts" genannt. Im Zentrum des Problems steht das Gesetz der Regierung Eyskens, das Sparprogramme vorsah, die alle sozialen Schichten betrafen. Besser bekannt als "Loi unique", bewirkte dieses Projekt einen Streik, der in Flandern rasch beendet, in Wallonien jedoch immer härter wurde. Der Streik öffnete schließlich die Tür zu institutionellen Reformen, die das Land zum Föderalismus führten.

Bild 10:



Silberlinge nach Eisenbahnunglück bei km 64,7

Was-wann-wo?

Photo: Seidel

Bild 11:



Vom selben Unglück ein Photo der zerstörten Silberlinge

Photo: Seidel

Bild 12:



Zwei verunglückte V60 (261 238-0 + 252-2) imBw Hamburg-Wilhelmsburg  
- was war geschehen? Datum?

Bild 13:



Entgleister Tankwagen, Tender links mit polnischer Beschilderung?

Bild 14:



Eisenbahnunglück: Teleskopierter Wagen, Tender von Dampflok links, Aufschriften trotz Vergrößerung nicht lesbar. Ort und Datum?

Bild 15:



E-Dampflok Bahndamm hinabgestürzt. Schweizer Dampflok?



Bild 16:



FS Italia – die näheren Umstände des Unglücks sind ungeklärt. Zeit-Ort?

Die Unglücksphotos habe ich bei einem Händler auf dem römischen Sonntagsflohmarkt an der Porta Portese erstanden, leider findet sich keinerlei Hinweis auf den Rückseiten.

Bild 17:



FS Italia

Bild 18:



FS Italia

Bild 19:



FS Italia – Mitglieder von Heer (?) und Polizei bei den Aufräumarbeiten